

Fellows



Andrea Kretschmann
IFK_Research Fellow

Zeitraum des Fellowships:
01. März 2019 bis 30. Juni 2019

Andrea Kretschmann

PROJEKTTITEL

Soziologie der artifiziiellen Stadt

PROJEKTBESCHREIBUNG

Es ist eine neuere Entwicklung, dass das *policing* von Protest (Demonstrationen, Kundgebungen etc.) weltweit, auch in Europa, in artifiziell nachgebildeten Städten simuliert wird. Auf teils eigenen, teils militärischen quasiurbanen Terrains trainieren Polizeien das, was sie als reale Herausforderungen in *protest policings* antizipieren. Hierfür entwickeln sie Szenarien, die sie unter umfangreichem Material- und Personeneinsatz umsetzen.

Das Projekt zielt aus stadtsoziologischer Perspektive und aus der Perspektive der Politischen Soziologie auf die erstmalige Untersuchung dieser polizeilichen Simulationsräume in Europa ab. Am Beispiel einer Ethnografie polizeilicher Simulationspraktiken in Deutschland, Frankreich, England und Nordirland wird im engeren Sinne nach den urbanen Wirklichkeiten des Simulativen, im weiteren Sinne nach der sozialen Bedeutung staatlicher Regulierung *qua* Simulation gefragt.

CV

Andrea Kretschmann ist Soziologin und Kriminologin. 2015 wurde sie an der Universität Bielefeld promoviert. Vor ihrer Promotion war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie in Wien beschäftigt. Seit 2015 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Centre Marc Bloch tätig. Hier leitet sie seit 2017 auch den Forschungsschwerpunkt „Staat, Recht und politischer Konflikt“. Im Frühjahr 2018 war sie als Wissenschaftlerin im GastprofessorInnenprogramm an der EHESS in Paris beschäftigt. Lehraufträge führten sie u. a. an die Humboldt-Universität zu Berlin, die Universität Bielefeld und die Universität Wien. Kretschmann ist Redakteurin des *juridikum*, Herausgeberin des *Kriminologischen Journals* und der Reihe *Gesellschaft & Verbrechen*. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Politischen Soziologie, der Stadtsoziologie, der Soziologischen Theorie und der Rechts- und Kriminalsoziologie.

Publikationen

Publikationen (u. a.): (Hg.), Pierre Bourdieus Rechtsdenken, Weilerswist (im Erscheinen); "'Loi et jugement' de Carl Schmitt: Une relecture sociologique", in: Grief (im Erscheinen); "Die Regulierung von Carework im Privathaushalt", in: *Österreichische Zeitschrift für Soziologie* 34/2, 2018, S. 137–156; gem. mit Aldo Legnaro, "Ausnahmezustände: Zur Soziologie einer Gesellschaftsverfassung", in: *Prokla* 47/3, 2017, S. 471–486; *Regulierung des Irregulären. Carework und die symbolische Qualität des Rechts*, Weilerswist 2016.